



Projekt zielorientierte Biodiversitätsförderung QUALITÄTSBEURTEILUNG KURZFASSUNG

Diese Kurzfassung umfasst nur die wichtigsten Aspekte der Qualitätsbeurteilung und nicht die vollständigen Kriterien (siehe auch die ausführlichere Zusammenstellung «Kriterien für die Qualitätsbeurteilung»)

Strukturbonus Wiesen, Weiden, Streu, Hecken	Kategorie
Fixe Strukturen: mind. 4 verschiedene Strukturtypen, sehr gut verteilt, 5-10% der Fläche, Hecke mind. Alle 50m eine Struktur Flexible Strukturen: sehr gut verteilt, 5-10% der Fläche, Hecke mehr als 5 % Flächenanteil	1
Fixe Strukturen: mind. 2 verschiedene Strukturtypen, mittelmässig bis gut verteilt, 5-10% der Fläche, Hecke mind. Alle 50m eine Struktur Flexible Strukturen: 5-10% der Fläche, Hecke mehr als 5 % Flächenanteil	2
<i>Wiesen mit Qualität D müssen zwingend die Kriterien an den Strukturbonus der Kategorie 1 erfüllen. Für Qualitäten A-C reichen die Kriterien an den Strukturbonus der Kategorie 2</i>	
<i>Als fixe Strukturen zählen: z.B. Einzelbäume, Gebüsche, Tümpel, Teiche, Sand-, Ast-, Stein-, Holzhaufen, weitere</i>	
<i>Als flexible Strukturen zählen: Rückzugs- / Altgrasstreifen</i>	

Wiese/Weide	Qualität
Magerwiese/weide nährstoffarm, typische Arten kommen regelmässig vor	A
Fromentalwiese/weide mittleres Nährstoffniveau, typische Arten kommen regelmässig vor. Entspricht ca. QII	B
Fromentalwiese/weide nährstoffreich, typische Arten kommen regelmässig vor	C
ungedüngt, ohne floristische Qualität, in der Regel zwingend mit Strukturbonus Kategorie 1	D (+Strukt.)
<i>Strukturbonus möglich, siehe oben</i>	

Streu	Qualität
nährstoffarme Streuflächen (Kleinseggenried, Pfeifengraswiese), typische Arten kommen regelmässig vor	A
Streuflächen mit mittlerem Nährstoffniveau (Grossseggenried, Hochstaudenflur), typische Arten kommen regelmässig vor. Entspricht ca. QII	B
keine Qualitätskriterien erfüllt, nährstoffreiche Streuflächen	C
<i>Strukturbonus möglich, siehe oben</i>	

Hecke	Qualität
QII-Kriterien + der Krautsaum hat eine hohe Artenvielfalt (Qualitätsstufe A oder B) oder die Hecke ist mindestens 20m von Strassen/Wegen oder Siedlung entfernt	A
QII-Kriterien erfüllt	B
QII Kriterien nur teilweise erfüllt (1 von 4 Kriterien aus Liste erfüllt)	C
<i>Strukturbonus möglich, siehe oben</i>	

Hochstamm-, Nuss-, Edelkastanienbäume	Qualität
QII-Kriterien + landschaftliche Einheit mindestens 150 Bäume (Ackerbau- und Übergangszone) bzw. mind. 300 Bäume (übrige Zonen)	A
QII-Kriterien erfüllt	B
QII Kriterien nur teilweise erfüllt, Zurechnungsfläche nicht zwingend vorhanden	C
<i>Kein Strukturbonus, Strukturen bereits in Qualitätskriterien berücksichtigt</i>	
Brachen	Qualität
5-14 typische Pflanzenarten, keine Problempflanzen oder dominanten Arten vorhanden, Pflanzenhöhe (teilweise) unterschiedlich	A
Ausschlusskriterien nicht erfüllt, keine weiteren Anforderungen an Pflanzenarten oder Pflanzenhöhe	B
<i>Strukturbonus: mind. 2 Strukturtypen. 5-10%, verteilt auf der Fläche, >50% stehender Pflanzenbestand.</i>	
Saum auf Ackerland	Qualität
Keine Problempflanzen vorhanden, mind. 5 typischen Krautsaumarten	A
Ausschlusskriterien nicht erfüllt, keine weiteren Anforderungen	B
<i>Strukturbonus: mind. 2 Strukturtypen. 5-10%, verteilt auf der Fläche, >50% stehender Pflanzenbestand.</i>	
Blühstreifen	Qualität
Anforderungen gemäss Direktzahlungsverordnung	C
<i>Kein Strukturbonus möglich</i>	
Weite Saat	Qualität
Kantonale Anforderungen regionsspezifische Biodiversitätsförderfläche «weite Saaten»	D
<i>Strukturbonus: 3 Lerchenfenster/ha, je ca. 3*10m</i>	
Reben	Qualität
QII Kriterien erfüllt + Vegetationswert beträgt mindestens 6	A
QII Kriterien	B
<i>Kein Strukturbonus, Strukturen bereits in Qualitätskriterien berücksichtigt</i>	